

Geschäftsbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Zum Geschäftsjahr 2022	1
Corporate Governance	2
EW Höfe in Zahlen	3
Jahresrückblicke:	
Netze	4
Markt und Kunden	4
Elektroinstallation	5
Finanzen/ICT/Gebäude	5
Personal	6
Finanzkommentar	7
Konzernabschluss	8
Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	12

Zum Geschäftsjahr 2022

Die EW Höfe AG bewährt sich im unsicheren Umfeld. Eine drohende Strom- und Gasmangellage, Marktpreisverwerfungen und die Nachwirkungen von Covid-19 waren die prägenden Themen im Jahr 2022. In diesem anspruchsvollen Umfeld erzielte die EW Höfe AG einen Umsatz von CHF 70.7 Mio., was einem Wachstum um 17% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ursache dafür waren vor allem steigende Energiepreise, die zu Tarifanpassungen führten. Dank frühzeitiger Beschaffung und Ausbau der Eigenproduktion konnten die ausserordentlichen Preisanstiege teilweise kompensiert werden. Das operative Ergebnis ging leicht zurück: So sank der EBIT um 4.5% auf CHF 4.1 Mio. Mit dem ausgewiesenen Gewinn von CHF 4 Mio. liegt die EW Höfe um 0.2% über dem Vorjahr. Sie investierte im Berichtsjahr CHF 8.9 Mio. (–9.1%) in die lokale Infrastruktur.

2022 geht als weiteres turbulentes Jahr in die jüngere Geschichte ein. Die geopolitischen Verwerfungen, klimaund wetterbedingte Ausnahmesituationen haben zu grosser Verunsicherung geführt; viele vermeintliche Selbstverständlichkeiten haben sich in kürzester Zeit aufgelöst. Das Schreckgespenst einer Strommangellage schien plötzlich greifbar und Wirtschaft sowie Konsumentinnen und Konsumenten mussten sich auf steigende Energiepreise einstellen. Vor diesem Hintergrund erwies sich die vorausschauende Beschaffungsstrategie der EW Höfe mit Konzentration auf Energie aus regionaler Produktion als der richtige Weg. So fielen die Strompreiserhöhungen für das Jahr 2023 im Bezirk Höfe für das Standardprodukt mit 25% im nationalen Vergleich moderat und mit 3% für das Regionalprodukt gering aus. Dies und die massiven Preisanstiege an den Energiehandelsmärkten liessen das Interesse an heimischem Strom steigen, sodass die verfügbaren Mengen für das Jahr 2023 in kürzester Zeit ausverkauft waren. Trotz der anhaltenden Krisensituation konnten wir die Versorgungssicherheit für Strom, Gas und Telekom im Bezirk Höfe im Geschäftsjahr 2022 jederzeit gewährleisten.

Stetige Investitionen in die Infrastruktur machen sie krisenresistenter. Mit der Inbetriebnahme der Einspeisung Ost im Oktober konnte für den Ausbau des Elektrizitätsnetzes ein grosser Meilenstein erreicht werden. Der Bezirk Höfe kann nun von zwei Unterwerken aus versorgt werden, was die Versorgungssicherheit erheblich erhöht. Beim Wechsel von konventionellen Stromzählern auf Smart Meter lag die EW Höfe auch im Berichtsjahr auf Kurs. Mehr als 50% der Stromzähler im Versorgungsgebiet sind mittlerweile durch intelligente Messgeräte ersetzt und erlauben eine verbesserte Steuerung der Lastgänge im Netz. Als ein Glanzlicht für den Bezirk betrachten wir die Erhöhung der Internetbandbreite um das Zehnfache auf bis zu 10 Gbit/s sowie die Gesamterneuerung der Produktpalette von Höfner Internet. Um mit dem ganz auf die heutigen Anforderungen ausgerichteten Angebot mitzuhalten, wurde im Jahr 2022 auch der Webshop optimiert und neu lanciert. Telekomprodukte lassen sich damit bequem und unkompliziert online bestellen.

Der Bereich Elektroinstallation erlebte im Berichtsjahr eine weiterhin steigende Nachfrage nach Solaranlagen und Ladelösungen für die E-Mobilität sowie den damit verbundenen Dienstleistungen für Abrechnung, Betrieb und Unterhalt. Seine Expertise bei Service, Beratung, Planung und Ausführung bescherte dem Bereich die Realisation diverser Bau- und Industrieprojekte. Zudem konnten Installationen und Ausbauten für die Energiezentrale Galgenen zu einem erfolgreichen Abschluss geführt werden.

Im laufenden Jahr darf die EW Höfe ihr 75-Jahr-Jubiläum feiern. Mit Stolz blicken wir auf den Weg, den das Unternehmen vom einstigen Elektrizitätswerk zur umfassenden und spezialisierten Infrastrukturversorgerin im Energieund Telekombereich des Bezirks Höfe genommen hat. Trotz der heftigen Turbulenzen der vergangenen Jahre ist die EW Höfe auch für die kommenden Herausforderungen gut aufgestellt und steht robust da. Ohne den stetigen professionellen Einsatz unserer gut ausgebildeten Mitarbeitenden wäre dies nicht möglich. Dafür sei ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt. Ebenso danken wir unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Loyalität sowie unseren Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns, für die EW Höfe im laufenden Jahr ein neues Kapitel aufzuschlagen: den Einstieg in die Produktion von grünem Wasserstoff mit dem Baustart der grössten Elektrolyse-Anlage der Schweiz.

Dr. Mark Steiner Verwaltungsratspräsident Arne Kähler Vorsitzender der Geschäftsleitung

Corporate Governance

Verwaltungsrat

Mark Steiner, Präsident

Dr. oec. publ., Universität Zürich, Mitglied seit 2009 und seit 2017 Präsident. Mitglied der Geschäftsleitung der LGT-Bank AG, Dozent an der Universität Zürich und von 2008 bis 2017 Mitglied im Bezirksrat Höfe als Säckelmeister, seit 2020 Mitglied des Gemeinderats Reichenburg.

Diego Föllmi

Lic. oec. publ., Universität Zürich, Mitglied seit 2011. Geschäftsführender Partner bei Hérens Quality Asset Management AG, seit 2010 Mitglied im Bezirksrat Höfe und Vizepräsident des Verwaltungsrats der Kraftwerk Feusisberg AG.

Phyllis Scholl

Lic. rer. publ. und lic. iur. HSG, Universität St. Gallen, Mitglied seit 2017. Partnerin von Baryon AG, seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats der Energiedienst Holding AG, seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der Alpiq Holding AG und Präsidentin des Verwaltungsrats der Lazzarini Beteiligung AG. Seit 2022 Gemeindepräsidentin der Gemeinde Kilchberg ZH.

Roland Pfyl

Excecutive MBA FH, eidg. dipl. Vers'fachmann, Finanzplaner mit eidg. FA. Mitglied der Direktion & Generalagent Baloise/Baloise Bank, Mitglied seit 2020.

Dominique Urech

Dipl. Ing. FH Tel./Inf. Mitglied seit 2020. CEO der Thomas Lüem Partner AG.

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an sechs Sitzungen. Der Verwaltungsratspräsident und der Vorsitzende der Geschäftsleitung trafen sich regelmässig zu Besprechungen.

Neben den ordentlichen Geschäften wie Budget und Jahresrechnung befasste sich der Verwaltungsrat im Berichtsjahr erneut intensiv mit Fragen der Unternehmensstrategie und dem Risikomanagement. Dabei wurden die aktuellen Rahmenbedingungen wie auch die zukünftigen Entwicklungen aller Bereiche berücksichtigt.

Externe Revision

Revisionsstelle im Geschäftsjahr 2022 war die BDO AG, Lachen.

Konzernstruktur und Aktionariat

Die EW Höfe ist eine nicht börsenkotierte Aktiengesellschaft und vollständig im Besitz des Bezirks Höfe. Sie verfügt über keine kotierten Gesellschaften im Konsolidierungskreis.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der EW Höfe AG fand am 24. Mai 2022 statt. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresbericht 2021 mit der Jahresrechnung sowie die Verwendung des Bilanzgewinns. Ferner erteilte sie dem Verwaltungsrat Entlastung und wählte alle Verwaltungsräte aufgrund der Statuten für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr. Als gesetzliche Revisionsstelle bestimmte die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2022 die BDO AG, Lachen.

Kompetenzregelung

Die Aufgaben des Verwaltungsrats orientieren sich am Obligationenrecht und sind in den Statuten festgelegt. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgeschrieben, das vom Verwaltungsrat genehmigt ist. Die operativen Geschäfte sind an die Geschäftsleitung delegiert. Eine Kompetenzregelung definiert die operativen Abläufe in der Unternehmung.

Geschäftsleitung

Arne Kähler, Vorsitzender der Geschäftsleitung Christian Eggimann, GBL Finanzen und IT Edi Knobel, GBL Netze Jürg Müller, GBL Markt und Kunden Marco Schrepfer, GBL Elektroinstallation *GBL (Geschäftsbereichsleiter)

Kader

Karin Bühler, BL Personal
Andrea Eberle, BL Finanzen
Christoph Eugster, BL Netze Elektrizität
Stefan Fausch, BL Regulationsmanagement
Martin Graf, BL IT
Christian Homeier, BL Infobox
Mario Lehmann, Projektleiter Elektroinstallation
Manuel Naef, BL Mess- und Systemtechnik
Michaela Prüter, BL Netze Telekom
Marc Rauschenbach, BL Marketing und Kommunikation
Rolf Züger, BL Netze Gas
*BL (Bereichsleiter/in)

EW Höfe in Zahlen

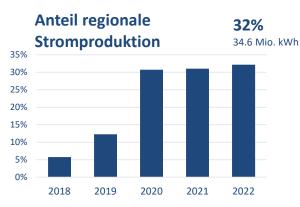
Finanzen in Mio. CHF	2021	2022	
Gesamtleistung	60.4	70.7	17.0%
EBIT	4.3	4.1	-4.5%
Jahresgewinn	4.0	4.0	0.2%
Investitionen	9.8	8.9	-9.1%
Bilanzsumme	190.1	194.8	2.5%
Eigenkapitalquote	78%	77%	-0.6%

Kunden	2021	2022	
Absatz Strom in GWh	191.4	164.2	-14.2%
Anzahl Kunden	15′147	15'562	2.7%
Absatz Gas in GWh	179.3	156.2	-12.9%
Anzahl Kunden	1'742	1′736	-0.3%
Beleuchtete Glasfasern	4'185	4'936	17.9%
Anzahl Kunden	1′795	1'686	-6.1%

Infrastruktur	2021	2022	
Absatz Strom in GWh	156.0	151.0	-3.2%
Leitungslänge in km	576.0	650.1	12.9%
Absatz Gas in GWh	182.3	158.9	-12.9%
Leitungslänge in km	133.0	133.6	0.5%
Anzahl Glasfaser-OTO	14'727	15'011	1.9%
Leitungslänge in km	834.8	960.5	15.1%

2021	2022	
100	74	-26.0%
13	8	-38.5%
62	70	12.9%
6'561	9'265	41.2%
6	3	-50.0%
227	67	-70.5%
	100 13 62 6′561 6	100 74 13 8 62 70 6'561 9'265 6 3









Jahresrückblick

Netze

Wiederum zeichnete sich die EW Höfe AG im Geschäftsjahr 2022 durch eine überdurchschnittliche Versorgungssicherheit aus. Verursacht durch die geopolitischen Konflikte und Produktionsengpässe in der Stromversorgung stand plötzlich eine drohende Energiemangellage im Fokus. Als Verteilnetzbetreiberin bereitete sich die EW Höfe intensiv auf verschiedene Szenarien vor, um im Bezirk auch in einer aussergewöhnlichen Situation eine möglichst hohe Versorgungssicherheit für Strom, Gas und Telekom gewährleisten zu können.

Elektrizität

Mit der Inbetriebnahme der Einspeisung Ost im Oktober 2022 konnte ein grosser Meilenstein erreicht werden. Durch diese Einspeisung aus dem Unterwerk Etzel in Altendorf kann der Bezirk Höfe nun von zwei verschiedenen Unterwerken aus versorgt werden. Weitere Investitionen in Netzverstärkungen und verschiedene Transformatorenstationen prägten die Aktivitäten im Geschäftsjahr.

Mess- und Systemtechnik

Der Smart Meter-Rollout konnte trotz Lieferengpässen planmässig vorangetrieben werden. Seit August 2022 sind mehr als 50% der Stromzähler durch Smart Meter ersetzt und liefern Daten in Echtzeit. Dadurch können die Kunden ihren Stromverbrauch im Kundenportal der EW Höfe simultan verfolgen. Gleichzeitig mit dem Smart Meter-Rollout wurden die Rundsteuerempfänger durch Lastschaltgeräte ersetzt, damit in Zukunft Lasten in Echtzeit angesteuert werden können.

Gas

Die Gasversorgung konnte im vergangenen Jahr jederzeit sichergestellt werden. Die Anzahl der Neuanschlüsse im Gasnetz hat sich jedoch stark reduziert. Mit Inkraftsetzung der neuen Energieverordnung setzt sich der Trend zur Beheizung mit erneuerbaren Energien fort. Die EW Höfe hat die Weichen für die Zukunft gestellt und erbringt bereits verschiedene Dienstleistungen für den Betrieb und Unterhalt des Fernwärmenetzes der Energie Ausserschwyz AG, an der sie finanziell beteiligt ist.

Telekom

Das Höfner Glasfasernetz wurde im Jahr 2022 erfolgreich in den ordentlichen Betrieb überführt. Der Betrieb und Unterhalt sowie die Nacherschliessung von zusätzlichen Objekten werden nun fast ausschliesslich von den eigenen Mitarbeitenden erbracht. Damit Kundinnen und Kunden von Höfner Internet weiterhin von den höchsten Bandbreiten profitieren können, wurde die Infrastruktur mit der neuen Technologie XGS-PON ergänzt. Diese bietet mit Bandbreiten von bis zu 10 Gbit/s die zehnfache Geschwindigkeit der bisherigen Angebote und ist seit Oktober 2022 im Bezirk Höfe verfügbar.

Jahresrückblick

Markt und Kunden

Die Verwerfungen am Grosshandelsmarkt, die Engpässe und Preissteigerungen beim Material sowie die infolge Trockenheit teilweise unterdurchschnittliche Stromproduktion stellten im Berichtsjahr grosse Herausforderungen an die EW Höfe AG. Daneben gab es aber auch viele Highlights zu verbuchen. So wurde die Produktpalette im Telekombereich komplett erneuert und auf die regionale Stromproduktion gab es einen regelrechten Ansturm.

Turbulente Zeiten

Als grösste Herausforderung zeigte sich im Berichtsjahr, die Energiebeschaffungen für Strom und Gas sicherzustellen. Die massiven Verwerfungen an den Märkten und teilweisen Ausfälle von Handelspartnern sorgten für partiell turbulente Zeiten. Die Einkaufspreise für Gas stiegen bis um das Zehnfache an, was zu mehrfachen unterjährigen Verkaufspreiserhöhungen führte.

Höfner Strom Regio

Die lang anhaltenden Trockenphasen im Sommer 2022 wirkten sich mit rund 5% tieferen Produktionsmengen auf die Stromproduktion der eigenen Kraftwerke gegenüber dem Vorjahr aus. Die Energie aus diesen Kraftwerken ist seit Jahren als Höfner Strom Regio erhältlich. Die massiven Preisanstiege der Marktprodukte liessen das Interesse an heimischem Strom steigen, sodass innert zwei Wochen die verfügbaren Mengen für das Jahr 2023 ausverkauft waren.

Neue Telekomprodukte

Mit dem gezielten Ausbau der Produktpalette können Kundinnen und Kunden der EW Höfe seit Herbst 2022 mit Internetbandbreiten von bis zu 10 Gbit/s im Internet surfen. Erweitert wird dieses schnellste Internet mit einer neuen Generation von Fernsehen. Die neue ISP-TV-Plattform bietet alles, was Kundinnen und Kunden vom heutigen Fernsehen erwarten, und darüber hinaus ist damit boxenloses Fernsehen möglich. Auch wächst die Anzahl Unternehmen konstant, die sich für die Telekomdienste der EW Höfe entscheiden. Eine hohe Verfügbarkeit und ein schneller Pikettdienst bei Störungen sind Argumente, mit denen die EW Höfe punkten kann. Seit Anfang Oktober 2022 ist der überarbeitete und übersichtlich gestaltete Webshop für die Bestellung dieser Produkte online.

Jahresrückblick

Elektroinstallation

Für den Bereich Elektroinstallation endete das Jahr 2022 wie es begonnen hatte: Die Nachfrage nach Dienstleistungen von Service, Beratung, Planung bis Ausführung für Bauprojekte und Industrie hielt weiter an und die EW Höfe AG realisierte für Kunden diverse Projekte. Das Projekt Energiezentrale Galgenen konnte fertiggestellt und die Ausbauten und Installationen der Auftraggeberin Energie Ausserschwyz AG übergeben werden. Die Elektroinstallation begleitete dieses anspruchsvolle und höchst interessante Projekt über zwei Jahre intensiv. Es forderte von den Mitarbeitern viel Fachwissen und Durchhaltewillen, damit es erfolgreich und termingerecht abgeschlossen werden konnte. Um die nachhaltige Energieproduktion der Energiezentrale zu erweitern, installierte die EW Höfe auf deren Dach zusätzlich eine Solaranlage.

Energiedienstleistungen

Kunden.

giekrise in Europa trieb die Nachfrage nach Solaranlagen in die Höhe. Auch Kundinnen und Kunden der EW Höfe setzen vermehrt darauf, elektrische Energie selbst zu produzieren und eine teilweise Energieautarkie zu erlangen. Die Energiestrategie 2050 des Bundes stützt und fördert die Nachfrage weiter. Da auch die EW Höfe von den durch die Pandemie bedingten Unterbrüchen in den Lieferketten betroffen war, mussten diverse Solaranlagenprojekte auf das Jahr 2023 verschoben werden. Die Gesetze zur Absenkung des CO₂-Ausstosses sind besonders im Bereich der E-Mobilität zu spüren. Es kommen immer weitere E-Automodelle auf den Markt und diese benötigen eine Ladeinfrastruktur. Das steigerte die Nachfrage nach E-Ladelösungen und die EW Höfe realisierte im Berichtsjahr diverse Ladesysteme für Kundinnen und

Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Ener-

Jahresrückblick

Finanzen/IT/Gebäude

Per 1. Juli 2022 hat Christian Eggimann als Geschäftsbereichsleiter Finanzen und IT seine Arbeit bei der EW Höfe AG aufgenommen und und seinen langjährigen Vorgänger Roman Brunschwiler in dieser Funktion abgelöst.

Finanzen

Das Team Verrechnung wurde per 1. Juni 2022 in den Bereich Finanzen integriert. Das Team Finanzen zeichnet unter der Leitung von Andrea Eberle verantwortlich für das Finanz- und Rechnungswesen der EW Höfe wie auch in treuhänderischer Funktion für die Buchhaltungen von EW Schindellegi, EE Plus AG und der KW Feusisberg AG. Im Jahr 2022 wurde ein wichtiger Schritt in Richtung der Prozessautomatisierung und digitalisierung im Debitorenund Mahnwesen gemacht. Ziel war, einen effizienten und nachhaltigen Prozess einzuführen sowie die durch höhere Energiepreise verursachten Ausfallrisiken zu minimieren. Als letzter Schritt dabei gilt es die Kundschaft zu motivieren, auf die einfache und bequeme elektronische Rechnung e-bill umzusteigen.

IT

Im Jahr 2022 gab es keinen kritischen Sicherheitsvorfall zu verzeichnen, die Investitionen in die ICT-Sicherheit haben sich ausbezahlt. Das durchgeführte IT-Audit zeigte verschiedene Schwachstellen auf, von denen die relevanten bereits behoben wurden. Altsysteme wurden abgelöst, das Projekt LAN-Switch-Erneuerung erfolgreich abgeschlossen und verschiedene Massnahmen aus dem Audit IKT-Minimalstandard (IKT = Informations- und Kommunikationstechnik) von 2021 umgesetzt.

Das interne Sensibilisierungsprogramm zur Cyber-Sicherheit wurde weitergeführt. Die Mitarbeitenden der EW Höfe haben verschiedene Schulungen durchlaufen und an per E-Mail erfolgten Angriffssimulationen teilgenommen.

Gebäude

Für das Verwaltungs- und Vertriebsgebäude wurden bereits im Sommer 2022 verschiedene Energiesparmassnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs evaluiert. Alte und ineffiziente Warmwasserspeicher wurden durch Wärmepumpenboiler ersetzt, ungeregelte und ineffiziente Gruppenpumpen ausgetauscht. Die allgemeine Heizkurve der Gasheizung wurde auf Wochenend- und Nachtabsenkung eingestellt.

Jahresrückblick

Personelles

Im Geschäftsjahr 2022 hatte die EW Höfe AG das Sinnbild unter dem Motto «Mit Energie zum Erfolg» und mit den definierten Werten «Innovativ», «Kundennah», «Wertschätzung» und «Nachhaltig» ins Leben gerufen. Ein erster Erfolg daraus war die resultierende Entgegennahme des Qualitätsgütesiegels und Diploms «Qualifizierte Arbeitgeberin» am 17. November 2022. Diese Auszeichnung war auf regelmässig durchgeführte Team-Workshops, aber auch auf das gute Resultat der Mitarbeitendenumfrage 2022 zurückzuführen. Auch im Jahr 2023 wird die EW Höfe ihre Werte täglich weiterpraktizieren – sie bilden unter anderem die Grundlage für die gute Zusammenarbeit im Unternehmen und für das von der Kundschaft entgegengebrachte Vertrauen in die Dienstleistungen und Produkte der EW Höfe.

Mitarbeitende fördern

Nach wie vor ist die Förderung der Mitarbeitenden ein grosses Anliegen. Nach dem Prinzip des lebenslangen Lernens will die EW Höfe Mitarbeitende jeden Alters arbeitsmarktfähig halten.

Im Berichtsjahr konnte das Unternehmen wieder einigen Mitarbeitenden zum erfolgreichen Abschluss von Weiterbildungen gratulieren. Darunter verschiedene CAS-(Certificate of Advanced Study)-Studiengänge und ein Bachelor-Studium. Ganz besonders stolz ist das Unternehmen auf den Abschluss seiner Mitarbeiterin Michelle Marti: Sie hat ihr Studium der Bachelor of Science im Wirtschaftsingenieurwesen mit der hervorragenden Note von 5,5 abgeschlossen.

Im Sommer 2022 haben drei Lernende die Ausbildung erfolgreich beendet und diesen jungen Menschen konnte die EW Höfe mehrheitlich eine Anschlusslösung im Unternehmen anbieten. Die kaufmännische Lernende Dana Welti holte sich als Klassenbeste ihres Jahrgangs einen Gutschein des Bildungsfonds des Verbands KV Schwyz und darf sich nun auf einen Sprachaufenthalt freuen.

Mitarbeitende gefeiert

Im Berichtsjahr hat die EW Höfe erstmals einen erweiterten Mitarbeitendenanlass durchgeführt: Im Sommer lud sie zum Familien-Sommerfest ein. Es konnten über 120 Personen begrüsst werden. Bei bestem Wetter genossen die Mitarbeitenden und ihre Angehörigen das Zusammensein. Mit grosser Anerkennung und herzlichem Dank verabschiedete die EW Höfe an diesem Anlass zwei Mitarbeitende in den wohlverdienten Ruhestand: Edi Pfister, der mit 45 Dienstjahren der dienstälteste Mitarbeiter ist, den das Unternehmen wohl je in die Pensionierung entlassen hat. Sowie Roland Reichmuth, mit 43 Dienstjahren fast ebenso lange Mitarbeiter bei der EW Höfe wie Edi Pfister. Mit dem Weggang der beiden Mitabeiter verliert das Unternehmen zwei prägende Urgesteine.

Finanzkommentar

Konzernabschluss 2022

Ein Aktienanteil von 62.87% verpflichtet gesetzlich zur Erstellung eines Konzernabschlusses. Das Konzernergebnis von CHF 1.9 Mio. ist geprägt vom positiven Ergebnis aus dem Einzelabschluss der EW Höfe AG von CHF 4,0 Mio. sowie dem Verlust der sich im Aufbau befindenden Energie Ausserschwyz AG von CHF –2.7 Mio.

Erfolgsrechnung Einzelabschluss 2022

Die Gesamtleistung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 17.0% erhöht auf CHF 70.7 Mio. Hauptgründe hierfür sind höhere Energiepreise in den Geschäftssparten Strom und Gas. Die gestiegenen Tarife haben die rückläufigen Absatzzahlen überkompensiert. In den Sparten Telekom und Elektroinstallation sind leicht tiefere Umsätze zu verzeichnen.

Der Betriebsaufwand ist gesamthaft um 18.6% auf CHF 66.6 Mio. angestiegen. Dabei fallen die höheren Energiebeschaffungskosten (Strom und Gas) sowie die Abschreibungen besonders ins Gewicht. Auch die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Anstieg erfolgt in den Bereichen Netze und Marketing, welche neu Dienstleitungen für die Fernwärme erbringen. Beim Material / Fremdleistungen sowie dem sonstigen Betriebsaufwand konnten die Kosten reduziert werden.

Der Jahresgewinn von CHF 4.0 Mio. liegt auf Vorjahresniveau. Dennoch übertrifft das Ergebnis in diesem turbulenten Jahr die Erwartungen deutlich, insbesondere in den Bereichen Gasvertrieb und Telekom.

Bilanz Einzelabschluss 2022

In der Bilanz der EW Höfe haben sich die folgenden Positionen wesentlich verändert im Vergleich zum Vorjahr:

Die höheren Beschaffungskosten im Jahresvergleich zeigen sich in den um CHF 3.0 Mio. höheren Verbindlichkeiten per Jahresende. Der gestiegene Energieabsatz und die höheren Tarife beim Gas führten auch zu höheren ausstehenden Forderungen gegenüber Kunden. Diese liegen um CHF 1.4 Mio. höher als per 31. Dezember 2021.

Die Investitionstätigkeit 2022 ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen und beträgt CHF 8.9 Mio. Die grössten Zugänge erfolgten bei den Sachanlagen für das Stromnetz und den Smart Meter-Rollout. Der Wert der Sachanlagen beträgt CHF 131.8 Mio.

Die langjährigen Nutzungsrechte, die sich Swisscom, Salt und Sunrise am Höfner Glasfasernetz über Verträge erworben haben, führen im aktuellen Geschäftsjahr 2022 zur Zunahme der Drittbeiträge um CHF 1.5 Mio.

Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1.9% auf CHF 150.6 Mio. Das Gesamtkapital beträgt neu CHF 194.8 Mio. und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um +2.5%.

Gewinnausschüttung

Das positive Ergebnis lässt auch im laufenden Jahr eine Gewinnausschüttung an den Einzelaktionär Bezirk Höfe von CHF 1.2 Mio. zu. Die Zuweisung von CHF 2.8 Mio. an die freie Reserve stellt sicher, dass die EW Höfe Investitionen weiterhin aus eigener Kraft tragen kann.

Konzernabschluss: Erfolgsrechnung

in CHF

	Anhang	2022	2021
Energie-/Signallieferungen	13	62'178'025	51'155'152
Übrige betriebliche Leistungen	13	7'600'435	7'417'087
Aktivierte Eigenleistungen		1'751'006	1'518'035
Veränderung der Deckungsdifferenzen	19	2'542'349	2'021'181
Gesamtleistung		74'071'815	62'111'454
Energie-/Signaleinkauf		-42'112'893	-32'960'129
Materialaufwand und Fremdleistungen		-4'885'309	-4'453'093
Personalaufwand		-12'331'613	-11'068'111
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand		-3'767'999	-3'555'426
Abschreibungen	4/5	-9'012'166	-7'486'209
Abschreibungen Goodwill		-415'211	-415'211
Betriebsaufwand		-72'525'189	-59'938'179
Betriebserfolg		1'546'626	2'173'276
Finanzertrag		470'245	363'749
Finanzaufwand		-663'656	-704'584
Erfolg aus Equity Bewertung		28'978	63'094
Ordentliches Betriebsergebnis		1'382'192	1'895'535
Betriebsfremder Erfolg		-641	57'646
Ausserordentlicher Ertrag		3'765	10'210
Ausserordentlicher Aufwand		45'295	0
Erfolg vor Steuern		1'430'612	1'963'392
Steuern		-501'452	-533'568
Jahresgewinn		929'160	1'429'824
Jahresverlust Minderheiten		968'346	459'488
			700 T00

Konzernabschluss: Bilanz

in CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		15'093'493	17'725'826
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	19'247'293	17'352'173
Übrige Forderungen	2	1'103'057	735'195
Kurzfristige Finanzanlagen	6	3'084'998	8'072'084
Materialvorräte und angefangene Arbeiten	3	1'399'037	586'253
Aktive Rechnungsabgrenzung		970'086	487'402
Kurzfristige Unterdeckungen	19	199'181	27'548
Umlaufvermögen		41'097'145	44'986'481
Langfristige Finanzanlagen	6	1'961'057	2'046'057
Langfristige Forderungen aus Nutzungsrechten		1'521'409	1'212'319
Beteiligungen	7	888'433	859'455
Langfristige Unterdeckungen		2'526'687	704'097
Sachanlagen	4	205'730'582	182'758'697
Immaterialle Anlagen	5	2'440'364	2'474'739
Immaterielles Anlagevermögen (Goodwill)		830'422	1'245'633
Anlagevermögen		215'898'954	191'300'997
Total Aktiven		256'996'098	236'287'477
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	-582'315	-723'400
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	-13'664'661	-8'592'591
Kurzfristige Überdeckungen	19	-15'038	-502'473
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	-3'419'798	-3'548'674
Zweckgebundene Mittel	11	-471'462	-439'936
Kurzfristiges Fremdkapital	1 1	-18'153'273	-13'807'075
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		-51'000'000	-35'000'000
Rückstellungen	12	-271'017	-598'959
Langfristige Überdeckungen	19	0	-60'690
Drittbeiträge (Hausanschlüsse und Nutzungsrechte)	4	-31'051'613	-31'021'054
Passive Latente Steuern		-11'752	-8'771
Langfristiges Fremdkapital		-82'334'382	-66'689'474
Fremdkapital		-100'487'655	-80'496'549
Aktienkapital		10'000'000	
Kapital- und Gewinnreserven		-10'000'000	-10'000'000 -134'320'698
		-135'595'241	-1'889'312
Jahresgewinn / Jahresverlust Eigenkapital Aktionäre EW Höfe AG		-1'897'506 -147'492'747	-146'210'010
Minderheiten Eigenkapital		-9'015'697 -156'508'443	-9'580'918 -155'790'929
	_		
Total Passiven		-256'996'098	-236'287'477

Konzernabschluss: Geldflussrechnung

in CHF

	2022	2021
Jahresgewinn	929'160	1'429'824
Abschreibungen betrieblich	9'012'166	7'486'209
Abschreibungen Immaterielles Anlagevermögen (Goodwill)	415'211	415'211
Abschreibungen betriebsfremd	34'071	34'071
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen	3'786	10'214
Anteilige Verluste/Gewinne aus Anwendung der Equity-Methode	-28'978	-63'094
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-885'379	-826'398
Veränderung Deckungsdifferenz	-2'542'349	-2'021'181
Abnahme/Zunahme Rückstellungen	-327'942	-366'463
Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'895'120	-3'943'277
Abnahme/Zunahme Vorräte	-812'784	-188'407
Abnahme/Zunahme übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	-850'547	988'830
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'072'069	2'808'103
Abnahme/Zunahme übrige kurzfr. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	-119'201	-826'609
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit	8'004'163	4'937'034
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-31'893'585	-43'670'821
Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Anlagen	-766'930	-311'204
Einzahlungen aus Investitionsbeiträge Dritter	1'157'876	2'883'965
Ein-/Auszahlung aus Beteiligungen	0	-17'500
Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen	5'072'086	92'499
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-26'430'552	-41'023'061
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	16'000'000	20'000'000
Dividende	-1'200'000	-1'200'000
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsaktionären (inkl. Emissionskosten)	994'055	9'095'289
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	15'794'055	27'895'289
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel	-2'632'333	-8'190'738
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	17'725'826	25'916'564
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	15'093'493	17'725'826
Veränderung der flüssigen Mittel	-2'632'333	-8'190'738

Konzernabschluss: Eigenkapitalnachweis

in CHF

	Aktien- kapital	Kapital- und Gewinn- reserven	Total Eigenkapital EW Höfe AG	Minderheiten	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.2021	10'000'000	132'912'155	142'912'155	3'864'099	146'776'254
Zuweisung Freie Reserven			0		0
Gewinnausschüttung GJ 2020		-1'200'000	-1'200'000		-1'200'000
Zuweisung Gewinnvortrag			0		0
Effekt aus Änderung Beteiligungsquote		2'608'543	2'608'543	6'176'307	8'784'851
Jahresgewinn GJ 2021		1'889'312	1'889'312	-459'488	1'429'824
Stand per 31.12.2021	10'000'000	136'210'011	146'210'011	9'580'918	155'790'929
Zuweisung Freie Reserven			0		0
Gewinnausschüttung GJ 2021		-1'200'000	-1'200'000		-1'200'000
Zuweisung Gewinnvortrag			0		0
Effekt aus Änderung Beteiligungsquote		585'230	585'230	403'124	988'354
Jahresgewinn GJ 2022		1'897'506	1'897'506	-968'346	929'160
Stand per 31.12.2022	10'000'000	137'492'747	147'492'747	9'015'697	156'508'443

Das Aktienkapital von CHF 10'000'000 ist eingeteilt in 100'000 Namenaktien à CHF 100 Nennwert. Diese sind im Eigentum des Bezirks Höfe.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

Grundlagen. Die EW Höfe AG ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Freienbach SZ. Die EW Höfe AG und ihre Tochtergesellschaften sind in der Stromproduktion, der Verteilung und dem Vertrieb von Strom, Erdgas, Fernwärme und den Bereichen Telekom und Elektroinstallation tätig.

Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewandt.

Konsolidierungskreis und -methode

Die Methode der Vollkonsolidierung wird für die folgende Beteiligung angewendet:

	Beteiligung
Energie Ausserschwyz AG, Galgenen	62.87%

Die Equity-Methode wird bei den folgenden Beteiligungen mit Stimmrecht zwischen 20% und 50% angewendet:

	Beteiligung
Kraftwerk Feusisberg AG, Feusisberg	50.0%
EE Plus AG, Freienbach	33.3%

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel. Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Fälligkeiten zwischen 6 und 12 Monaten werden zu 50 Prozent wertberichtigt; über 12 Monate zu 100 Prozent).

Vorräte. Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Falls diese tiefer liegen, erfolgt die Bewertung zu Netto-Marktwerten. Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung verbucht.

Für die Bewertung der Vorräte der Sparten Elektrizität, Erdgas und Telekom wurden pauschale Wertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten gebildet.

Anlagen in Bau. Material und Fremdistungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Eigenleistungen werden aufgrund effektiver Stundenerfassungen mit einem für das aktuelle Geschäftsjahr kalkulierten Stundenansatz multipliziert.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen. Die Bewertung der Sachanlagen und der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Sämtliche Sachanlagen und immaterielle Anlagen werden zur Herstellung von Gütern oder zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt.

Ein Mehrfamilienhaus in Bäch wird zu Renditezwecken gehalten. Die Bewertung erfolgt ebenfalls zu Anschaffungsbzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Das Nettoergebnis wird im betriebsfremden Erfolg ausgewiesen.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer (in Jahren):

Land/Grundstücke	keine
Gebäude inkl. Gebäude Verteilanlagen	50
Stromverteilanlagen Unterwerk	15
Übertragungsanlagen Strom	35 bis 60
Übertragungsanlagen Erdgas	15 bis 50
Übertragungsanlagen Telekom	12 bis 35
Übertragungsanlagen Fernwärme	20 bis 50
Produktionsanlagen	15 bis 50
Messeinrichtungen	5 bis 25
Übrige Sachanlagen	3 bis 10
Immaterielle Anlagen	3 bis 20

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Finanzanlagen/Beteiligungen. Finanzforderungen gegenüber Dritten, bei Dritten getätigte Finanzanlagen, sowie Beteiligungen und Wertschriften werden zu Anschaffungskosten (Nominalwert) abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Passivierungen Drittbeiträge Hausanschlüsse und Nutzungsrechte. Die Drittbeiträge für Hausanschlüsse Telekom werden bis 31.12.2019 passiviert und über die entsprechende Lebensdauer erfolgen die Zuschreibungen. Die Entschädigung für abgetretene Nutzungsrechte wird der Erfolgsrechnung über die geschätzte Laufzeit des Nutzungsrechtes zugeführt. Per 01.01.2020 werden die jährlichen Erlöse aus den Anschlussgebühren und die Einnahmen aus der Netznutzung direkt in der Erfolgsrechnung verbucht.

Zweckgebundene Mittel. Bei den zweckgebundenen Mitteln handelt es sich um den Höfner Fonds (basierend auf den Konzessionsverträgen der Gemeinden Freienbach, Wollerau und Feusisberg) und den Fonds für erneuerbare Energien (Fonds der EW Höfe AG).

Steuern. Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Ausserbilanzgeschäfte. Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge. Die EW Höfe AG ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die Personalvorsorge der Energie Ausserschwyz AG wird über die AXA Leben AG abgewickelt. Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebener Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Transaktionen mit nahestehenden Personen. Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit dem Aktionär der Gesellschaft, mit Beteiligungen sowie mit weiteren als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen.

ckungen). Gemäss Art. 14 StromVG sind die Kosten für die Netznutzung verursachergerecht auf die Nutzer umzulegen (Deckungsdifferenz Stromnetz).

Gemäss Art. 4 Abs. 1 StromVV orientiert sich der Tarifanteil für die Energielieferung in der Grundversorgung an den Gestehungskosten einer effizienten Produktion und an langfristigen Bezugsverträgen des Verteilnetzbetreibers (Deckungsdifferenz Stromvertrieb).

Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u.a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifkalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen, das heisst, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Deckungsdifferenzen Erdgas (Über- und Unterdeckungen). Gemäss Kap. 2.1 Abs. 2 der «Vereinbarung zum Netzzugang beim Erdgas» ist das Netznutzungsentgelt am Verursacherprinzip zu orientieren (Art. 13 RLG und Art. 7 KG - Deckungsdifferenz Erdgasnetz).

Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u.a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifkalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen, das heisst, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Umsatz- und Ertragsrealisation. Erlöse aus Strom-, Fernwärme- und Gaslieferungen sowie Netznutzungs-, Telekomund übrige Leistungen gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt bzw. die Leistung erbracht ist. Mit der Lieferung bzw. der erbrachten Leistung gehen der Nutzen und die Risiken sowie die Verfügungsmacht auf den Käufer über.